

Zillertaler Alpen Südtiroler Milchsteig

12

Über einen spannenden Weg zur Fane-Alm

Eine Tür im Wald? Gleich hinter der Brücke bei der Kurzkofelhütte am Talschluss von Vals im Jochtal beginnt das Abenteuer. Denn hinter dieser Tür beginnt der Südtiroler Milchsteig – ein Erlebnis für die ganze Familie.



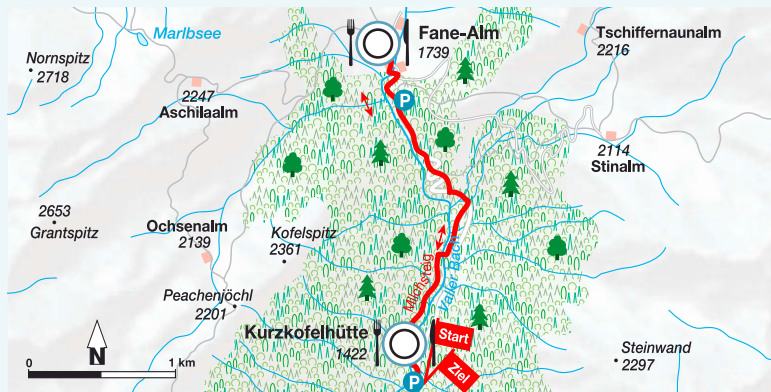
▲ ↑ ↓ 320 Hm | → 5 km | ⌚ 3 Std. |

Talort: Vals (1377 m)

Ausgangspunkt: Parkplatz am Talschluss Vals

Anfahrt: Von München kommend über den Brenner bis zur Autobahnausfahrt Brixen/Pustertal. Von hier auf der Pustertaler Staatsstraße E66 und SC110 bis Mühlbach/Vals, durch den Ort bis zum Talschluss.

Öffentliche Verkehrsmittel: Mit der Brennerbahnlinie bis Franzensfeste/Fortezza (DB-Sparpreis Europa ab 39 € einschließlich eigener, in der Karte eingetragener Kinder) und von dort mit der Pustertaler Lokalbahn nach Mühlbach. Vals und die weiteren Orte der Region sind mit dem Bus erreichbar. Mit der Mobilcard Südtirol für ein, drei oder sieben Tage (15, 23 oder 28 Euro für Erwachsene, Kinder unter 14 Jahre 7,50, 11,50 oder 14 Euro) kann man alle öffentlichen, regionalen Verkehrsmittel nutzen.





Zillertaler Alpen Südtiroler Milchsteig

Beste Jahreszeit: Ganzjährig, vorausgesetzt, der Weg ist nicht vereist.

Karte: Winter-Erlebniskarte Almenregion Gitschberg-Jochtal, erhältlich bei Tourist-Info und Vermietern.

Information: Tourismusverband Gitschberg-Jochtal, Katharina-Lanz-Straße 90, 39037 Mühlbach/Südtirol, Italien, Tel. 00 39/04 72/88 60 48, www.gitschberg-jochtal.com

Charakter: Einfacher, abwechslungsreicher Weg, im unteren Bereich im Wald, später auf Almwiesen. Wegen seiner Mittelpassage auf engen Serpentinien nicht für Kinderwagen geeignet.

Orientierung/Route: Nach einem kurzen Stück auf asphaltiertem Weg in Richtung Fane-Alm links über die Brücke mit der Aufschrift »Südtiroler Milchsteig«. Durch eine symbolische Tür tritt man ein - oder geht links dran vorbei. Der Weg folgt, zunächst fast eben, dann langsam steiler werdend, dem Valler Bach. Nach einer steilen Passage trifft man beim Ochsenprung auf die Wirtschaftsstraße und folgt dieser in den weiten Kessel der Fane Alm. Auf demselben Weg geht es später zurück. Eine Alternative wäre die Forststraße.

Persönliche Empfehlung: Verschneit oder vereist ist der

Weg nicht begehbar (vor Ort erfragen!), ein Alternativweg zur Fane Alm führt dann parallel zum Milchsteig auf dem Forstweg, der bei ausreichend Schnee auch als Rodelbahn genutzt wird.

Heidi Siefert

Verdiente Pause auf dem Weg zur Fane Alm

